



Schriftliche Anfrage

betreffend **Beteiligungen an Aktiengesellschaften**

eingereicht von: Fredy Künzler (SP)

am: 23. Januar 2012

Geschäftsnummer: 2012/004

Text und Begründung

In jüngster Vergangenheit hat der Stadtrat mehrere Weisungen verfasst, die eine Beteiligung von Stadt oder Stadtwerk an einer Aktiengesellschaft vorsah, z.B. Biorender AG, Neue Parkhaus AG, Kompogas AG, Ocean Breeze... Solche Beteiligungen gab es schon früher, z.B. die Fortuna Obertor AG. Durch Veränderung der Gesetzeslage musste letztere für die Stadtverwaltung aufwändig liquidiert werden. Ausserdem sind Minderheitsbeteiligungen an Aktiengesellschaften oftmals für das Parlament nicht transparent, weil die übrigen Aktionäre keine Zahlen veröffentlichen wollen. Das Beispiel der Fortuna Obertor zeigte, dass nur die Mitglieder der Aufsichtskommission unter strengster Geheimhaltung informiert worden sind. Selbst wenn damals alles mit rechten Dingen zugegangen ist, bleibt trotzdem ein diffuses Gefühl, denn eine Übersicht der Beteiligungen ist nicht vorhanden.

1. An welchen Aktiengesellschaften (sowie weitere Gesellschaftsformen) ist Stadt oder Stadtwerk beteiligt und mit welchen Anteilen? (Bitte jeweils Zweck etc. der jeweiligen AG angeben)
2. In welchen Verwaltungsräten dieser Aktiengesellschaften sind MitarbeiterInnen oder Mitarbeiter der Verwaltung vertreten?
3. Wie viel Aufwand bedeuten diese Beteiligungen für die Verwaltung (in Stunden und Franken)?
4. Ist der Stadtrat ebenfalls der Ansicht, dass Beteiligungen zurückhaltend erworben werden sollen? Welche generellen Kriterien und Mitsprachemöglichkeiten werden angewendet?
5. Kann der Stadtrat die Zahl der Beteiligungen reduzieren und damit den Verwaltungsaufwand verkleinern?
6. Sieht der Stadtrat Möglichkeiten, Aktiengesellschaften zu liquidieren und die Vermögenswerte in die ordentliche städtische Rechnung zu überführen?
7. Ist die Stadt in 'dead locks' involviert? (d.h. mit einer Minderheit an einer Gesellschaft beteiligt, welche die Interessen der Stadt nicht mehr vertritt, ohne jedoch die Papiere verkaufen zu können)
8. Welche Kontrollmöglichkeiten hat das Parlament über die städtischen Beteiligungen?